

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: <b>1249/2010/1.1</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Haushaltssatzung 2011			
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 29.11.2010 Wirtschafts- und Finanzausschuss 02.12.2010 Verwaltungsausschuss 07.12.2010 Rat der Stadt Norden			
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Wiards		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Finanzen	

**Beschlussvorschlag:**

**Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 werden beschlossen.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Sach- und Rechtslage:

### Einleitung

Der Haushaltsplan 2010 war geprägt von der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise. Der Überschuss bei den allgemeinen Finanzen, mit dem überwiegend die Aufwendungen der Fachbudgets zu decken sind, ging im Vergleich zu 2009 um ca. 2,2 Millionen Euro zurück. Die Ertragsersparungen bei der Gewerbesteuer reduzierten sich beispielsweise um ca. 1,1 Millionen €, die beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 850.000 € und die bei den Schlüsselzuweisungen um fast 1,3 Millionen Euro.

Zusätzlich kamen NKR-spezifische Aufwendungen (z. B. Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen) hinzu, die zwar zahlungsunwirksam sind aber den Ergebnishaushalt belasten und somit den Fehlbedarf erhöhen.

Insgesamt ergaben die Planzahlen für 2010 einen Fehlbedarf in Höhe von 3.167.450 €.

Bereits im Laufe des Haushaltsjahres 2010 machte sich eine allgemeine konjunkturelle Erholung bemerkbar. Die Gewerbesteuererträge liegen zur Zeit bei ca. 5,3 Millionen, also ca. 1,1 Millionen über dem Ansatz. Die Anteile an der Einkommensteuer werden am Jahresende ca. 200.000 € höher ausfallen als erwartet. Dennoch wird der Jahresabschluss 2010 kein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen können.

Aufgrund der günstigen Prognosen in den offiziellen Steuerschätzungen konnten die Ertragsersparungen für das Haushaltsjahr 2011 im Gewerbesteuerbereich und bei den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2010 erheblich angehoben werden.

Insgesamt sind bei den allgemeinen Finanzen Verbesserungen im Vergleich zu 2010 in Höhe von **2.870.500 €** zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Fachbudgets ergab sich ein voraussichtlicher Mehrbedarf in Höhe von ca. **900.000 €** (Sachkosten), wovon allein auf den Schul- und Kindertagesstättenbereich ca. 500.000 € entfallen.

Die gesamten Personalaufwendungen 2011 in den Zeilen 13 und 14 des Ergebnishaushalts liegen um ca. **175.000 €** über dem Ansatz 2010. Hierin ist allerdings eine Zuführung zur Rückstellung für die Altersteilzeit in Höhe 316.000 € enthalten (siehe nachfolgenden Vergleich). Ferner waren Mehraufwendungen in Höhe des Saldos „Mehraufwand Abschreibungen/Mehrertrag aus der Auflösung von Sonderposten“ in Höhe von ca. **100.000 €** einzuplanen.

Detaillierte Vergleichsberechnungen können dem Vorbericht entnommen werden.

Durch diese genannten Verbesserungen konnte der Fehlbedarf 2011 trotz der aufgeführten Mehrbedarfe mit 1.485.980 € im Verhältnis zu 2010 mehr als halbiert werden.

Dennoch muss die Stadt weitere Maßnahmen für die Haushaltssanierung entwickeln, um das Auflaufen weiterer Haushaltsdefizite zu verhindern.

### Ergebnishaushalt

Der Entwurf des Ergebnishaushalts weist für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **1.485.980 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

<b>Aufwendungen</b> in Höhe von insgesamt	33.919.480 €
und	
<b>Erträgen</b> in Höhe von insgesamt	32.433.500 €

Da der Fehlbedarf des Vorjahres nach dem neuen Haushaltsrecht nicht mehr wie in der Kameralistik als Ausgabebezeichnung auszuweisen ist, enthält die Haushaltssatzung für 2011 ausschließlich Ansätze, die das laufende Jahr betreffen und somit das strukturelle Fehl ergeben. Der tatsächliche Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2010 wird nach erfolgtem Jahresabschluss auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Informativ erscheinen die nicht abgedeckten Fehlbeträge der einzelnen Haushaltsjahre in der Spalte 29 des Ergebnishaushalts im Haushaltsplan.

Die Zusammenstellung sämtlicher Teilergebnishaushalte stellt sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 wie folgt dar:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2010	2011	2010	2011
0	Oberste Gemeindeorgane/RPA/GIB und PR	784.900 €	754.490 €	68.400 €	77.000 €
1	Interne Dienste	16.237.000 €	16.402.610 €	24.442.600 €	27.232.400 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung	8.417.600 €	9.235.650 €	2.050.400 €	1.970.020 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	6.252.250 €	6.353.230 €	1.962.900 €	1.980.580 €
4	Baubetriebshof	2.352.200 €	2.373.100 €	2.352.200 €	2.373.100 €
5	Soziale Betriebe	2.077.400 €	2.222.190 €	2.077.400 €	2.222.190 €
	<b>Insgesamt</b>	<b>36.121.350 €</b>	<b>37.341.270 €</b>	<b>32.953.900 €</b>	<b>35.855.290 €</b>

In dieser Zusammenstellung sind interne Leistungsverrechnungen in Höhe von insgesamt 3.421.790 € enthalten, die sich in Aufwand und Ertrag ausgleichen. Hierzu zählen auch die Kostenerstattungen für die Leistungen des Baubetriebshofes sowie die Verlustzuweisung an die Sozialen Betriebe.

Da diese internen Leistungsverrechnungen im Ergebnishaushalt (vgl. obige Zahlen hinsichtlich der Zusammensetzung des Fehlbedarfs) nicht ausgewiesen werden, weichen diese Zahlen von den Gesamtaufwendungen und –erträgen der Teilhaushalte entsprechend ab.

### Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2011 11.332.390 €. Für den Vergleich mit dem Gesamtansatz für 2010 in derselben Zeile in Höhe von 11.271.850 € ist der Ansatz 2011 wie folgt zu bereinigen:

Gesamtansatz 2011 (Zeile 13)	=	11.332.390 €
+ Gesamtansatz (Zeile 14) (Der hier ausgewiesene Versorgungsaufwand war in 2010 in Zeile 13 enthalten)	=	115.420 €
./. Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit (In 2010 noch nicht veranschlagt)	=	<u>316.000 €</u>
Vergleichbare Personalaufwendungen 2011	=	<b>11.131.810 €</b>

Der Vergleich zwischen den Haushaltsjahren 2010 und 2011 ergibt eine Reduzierung der Personalaufwendungen in Höhe von 140.040 €.

Diese begründet sich zum einen durch eine Aufwandsreduzierung durch Übernahme von bislang abgeordnetem Personal durch den Landkreis Aurich.

Zum anderen werden Mehraufwendungen durch zusätzliches Personal für I-Kräfte in Grundschulen und für die Krippe im Kindergarten Hooge Riege sowie durch eine zusätzliche Museumskraft entstehen.

Außerdem wurde eine Tarifsteigerung für 2011 von durchschnittlich 1,76 % eingeplant.

#### **Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit-**

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte 0 bis 5 –laufende Verwaltungstätigkeit- weist für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt einen Fehlbedarf in Höhe von **1.021.780 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

<b>Auszahlungen</b> in Höhe von insgesamt	32.451.280 €
und	
<b>Einzahlungen</b> in Höhe von insgesamt	31.429.500 €

Die Berechnung des Fehlbedarfs des Finanzhaushalts 2011 auf der Grundlage des Fehlbedarfs des Ergebnishaushalts kann der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Aufstellung (Anlage 1) entnommen werden.

Im Finanzhaushalt werden sämtliche Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden ergibt nachstehende Darstellung:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	=	1.021.780 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	=	1.334.300 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	=	<u>114.200 €</u>
<b>Insgesamt</b>	=	<b>2.470.280 €</b>

#### **Finanzhaushalt –Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen-**

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen hinsichtlich der Teilhaushalte 0 bis 5 ein Volumen in Höhe von insgesamt **3.327.700 €** (= Auszahlungen).

(Vgl. Anlage 2 dieser Sitzungsvorlage)

Diesen Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **1.993.400 €** gegenüber, so dass eine Finanzierungslücke von **1.334.300 €** entsteht.

Diese wird im **Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit-** durch die Veranschlagung einer Kreditaufnahme in Höhe von **834.300 €** teilweise gedeckt.

Durch Einsparungen im Finanzhaushalt –Investitionen- 2010 bezüglich der Nichtumsetzung der Baumaßnahme Stellmacherstraße (= 400.000 €) und der nicht erforderlichen Erstattung eines Grundstückskaufpreises (= 100.000 €) werden diesbezügliche liquide Mittel in Höhe von insgesamt **500.000 €** nach 2011 übertragen, wodurch die Restfinanzierung gesichert ist.

Als herausragende Investitionsmaßnahmen sind hier zu nennen:

Neubau Mensa Süderneuland	139.000 €
Energetische Sanierung Schulgebäude Wildbahn	300.000 €
Einrichtung naturwissenschaftliche Räume Hauptschule (künftig KGS)	251.000 €
Einrichtung der KGS Hage-Norden (Lehrerstationen)	30.000 €
Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung KGS	120.000 €
Investitionszuschuss an Träger Heimatverein (Umsetzung Konzept Museum)	60.000 €
Bau einer Ausbildungshalle für Jugend- u. Kindergruppen der Feuerwehr und des THW	75.200 €
Einrichtung Krippengruppe Nachbarschaftszentrum	260.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz	218.100 €
Ausbau von Wirtschaftswegen (Neuseedeicher Weg)	125.500 €
Brückenbauwerk Neuseedeicher Weg	115.000 €

### **Das Haushaltsjahr 2011 enthält überwiegend Investitionen für den Schulbereich.**

Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind Investitionen für den Straßenausbau vorzusehen, die jedoch aus momentaner Sicht größtenteils noch nicht vollständig finanziert werden können.

Da die Stadt Norden noch Eigentümerin von mehreren Grundstücksflächen ist, sollte ein Immobilienverkaufskonzept entwickelt werden, um entsprechende Verkaufserlöse als Finanzierungsmasse einplanen zu können.